



Aus Studienbeiträgen werden Öffnungszeiten

Die WWU Münster erhebt ab dem Wintersemester 2007/2008 Studienbeiträge in Höhe von 550 Euro pro Jahr. Die Studienbeiträge sollen zweckgebunden ausschließlich für die Verbesserung der Lehre und der Studienbedingungen eingesetzt werden. In folgendem Artikel erfahren Sie, welche Maßnahmen die Zweigbibliothek Medizin aus diesen Mitteln beantragt hat, und welchen Prozentsatz Ihrer Studienbeiträge dafür aufgewendet wird.

Seit dem Wintersemester 2009/10 werden die Mittel aus Studienbeiträgen (1.) direkt für ein ganzes Studienjahr und nicht mehr semesterweise vergeben und (2.) 75 Prozent (bisher 40 Prozent) der Studienbeiträge den Fachbereichen zugeteilt (Verfahren A). 25 Prozent (bisher 60 Prozent) werden in dem wettbewerblichen Verfahren B verteilt. Teilnahmeberechtigt sind Fachbereiche, zentrale und sonstige Einrichtungen sowie das Rektorat.¹

In den Fachbereichen müssen die Vorschläge für die Verteilung auf die Lehrereinheiten entfallenden Anteile von einer Kommission beschlossen werden, der zur Hälfte Studierende angehören. Da „bei den Lehrereinheiten entstehende Reste am Ende des Semesters an das Rektorat zurückfallen“ ist es im Interesse des Fachbereichs, diese Mittel möglichst komplett zu verausgaben.

Die Dekanate berichten in jedem Wintersemester dem Fachbereichsrat über die Erhebung und Verwendung der Studienbeiträge im zu Ende gehenden Haushaltsjahr. Die Berichte des Rektorats und der Dekanate werden im Internet der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der

diesbezügliche Bericht² zum Studienjahr 2009/10 ist allerdings noch vorläufig und enthält nicht alle Maßnahmen aus der Medizin.

Die Bibliothek hatte bereits im April 2009 Mittel aus Studienbeiträgen für das Anatomie-Lernprogramm *Primal Pictures*, für verlängerte Öffnungszeiten und für elektronische Lehrbücher beantragt. Während *Primal Pictures* abgelehnt

An Studienbeiträgen fließen genau 18,30 Euro pro Medizinstudent und Jahr in die ZB Medizin - 3,3% Ihrer 550 Euro.

wurde, erhielten wir im März bzw. April 2010 endlich die feste Zusage für die beiden anderen Anträge.

Die seit Ende November 2009 bereits vorläufig bis 24 Uhr verlängerten Öffnungszeiten können nun auf das gesamte Jahr 2010 ausgedehnt werden. Nur eine weitere Medizinbibliothek in Deutschland verfügt über ähnlich hervorragende Öffnungszeiten.

Zwischen 22 und 24 Uhr wird die Bibliothek nun von einem Wachdienst des UKM

beaufsichtigt, deshalb können in diesem Zeitraum auch keine Bücher ausgeliehen oder zurückgenommen werden. Die Akzeptanz für diese Maßnahme ist groß; so haben sich in einer Umfrage 60% für die Verlängerung der Öffnungszeiten ausgesprochen. Und unsere Nutzungszahlen zeigen auch ein eindeutiges Bild: Seit Beginn der Verlängerung wurden bereits über 1.500 Besucher zwischen 22 und 24 Uhr gezählt.

Auch die Aufstockung der elektronischen Lehrbücher, die zum Teil bereits seit zwei Jahren aus Studienbeiträgen finanziert wurden, wurde bewilligt. Hierbei handelt es sich um die Online-Lehrbücher des Thieme-Verlags, die von den Springer E-Books ergänzt werden. Beide Angebote erfreuen sich mit 3 Mio. Zugriffen p.a. bei einer jährlichen Zuwachsrate von 20% bis 40% einer überaus großen Beliebtheit (siehe Seite 10).

Angesichts dieser Zahlen wollen wir jetzt frühzeitig einen Antrag bei der Kommission für die Vergabe von Studienbeiträgen stellen, damit beide Maßnahmen nahtlos weiterlaufen können.

Aus dem Verfahren A fließen damit an Studienbeiträgen genau 18,30 Euro pro Medizinstudent und Jahr in die ZB Medizin - ziemlich genau der 30. Teil Ihres Studienbeitrags in Höhe von 550 Euro p.a. ■

1 Grundsätze für die Verteilung und Verwendung von Studienbeiträgen an der Westfälischen Wilhelms-Universität. http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/hpol/grundsätze_2009.pdf

2 http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/rektorat/studienbeitraege/uebersicht_verfahren_a_ws_0910.pdf